

Portalstartseite Rang 15

Migration und Vielfalt - Wirkung gestalten statt Zugehoerigkeit dem Zufall ueberlassen

Autorin: Natalie Weber Referenz: Wirkungsoekonomie Version: 1.0 Status: Entwurf fuer Website, Akademie, Portal und Download Stand: 24. Mai 2026

Begriffsgrundlage

Wirkung ist die tatsaechliche Veraenderung von Zustaenden. Sie kann positiv, negativ oder neutral sein und braucht immer einen Bezugspunkt. In diesem Portal werden nicht Menschen bewertet, sondern Strukturen, Verfahren, Programme, Raeume, Produkte, Organisationen und politische Entscheidungen.

Positive Wirkung liegt vor, wenn eine Veraenderung auf SDGs, Agenda 2030 und SDG+ einzahlt. Negative Wirkung liegt vor, wenn eine Veraenderung diesen Rahmen schwaecht, blockiert oder zerstoeert. Ziel der Wirkungsoekonomie ist positive Netto-Wirkung fuer Mensch, Planet und Demokratie.

Wirkungspotenzial ist noch keine eingetretene Wirkung. Gerade bei Migration, Medien, Sprache, Zugehoerigkeit und Diskurs entstehen zuerst Moeglichkeitsraeume, Erwartungen, Resonanz, Vertrauen oder Misstrauen. Erst wenn sich daraus reale Zustaende veraendern, wird von eingetretener Wirkung gesprochen.

SDG+ ist keine offizielle UN-Kategorie. SDG+ ist eine transparente Erweiterung der Wirkungsoekonomie fuer Demokratie, Medienqualitaet, Rechtsstaatlichkeit, Diskursfaehigkeit, institutionelles Vertrauen, gesellschaftlichen Zusammenhalt und digitale Selbstbestimmung.

Hero-Text

Migration ist kein Randthema moderner Gesellschaften. Sie beruehrt Arbeitsmarkt, Bildung, Wohnen, Gesundheit, Sicherheit, Demokratie, Medien, Kommunen, Familien und globale Gerechtigkeit. Sie kann Gesellschaften staerken, wenn Schutz, Integration, Teilgabe und faire Rahmenbedingungen gelingen. Sie kann aber auch Konflikte, Ueberforderung, Ausbeutung, Parallelstrukturen und Misstrauen verstaerken, wenn Systeme nicht vorbereitet sind.

Die Wirkungsoekonomie bewertet Migration deshalb nicht nach Parolen. Sie fragt, welche Zustaende sich veraendern, wer geschuetzt wird, wer belastet wird, welche Wirkung fuer Kommunen, Arbeitsmaerkte, Schulen, Quartiere und demokratische Stabilitaet entsteht und wo positive Netto-Wirkung oder Wirkungsrisiken sichtbar werden.

Vier Kernfragen des Portals

1. Wie werden Schutz, Rechtsstaat und Menschenwuerde gesichert?
2. Welche Integrationsinfrastruktur braucht eine Kommune, damit Sprache, Bildung, Arbeit, Wohnen, Gesundheit und Teilgabe gelingen?
3. Unter welchen Bedingungen wird Vielfalt zu Resilienz, Innovation und demokratischer Lernfaehigkeit?
4. Wie schuetzen Medien, Politik und Zivilgesellschaft den oeffentlichen Diskurs vor Entmenschlichung, Desinformation und Polarisierung?

Portalmodule

- Migration als Wirkungsfeld
- Integration als Infrastruktur
- Vielfalt als Resilienzfaktor
- Zugehoerigkeit und Teilgabe
- Arbeitsmarkt, Fachkraefte und demografische Stabilitaet
- Bildung, Sprache und Wirkungskompetenz

- Wohnen, Quartiere und Sozialräume
- Gesundheit, Trauma und psychosoziale Stabilität
- Demokratie, Diskurs und Schutz vor Spaltung
- Medienframes, Angstnarrative und Desinformation
- Kommunale Integrationsarchitektur
- Wirkungsindikatoren für Integration und Vielfalt

Leitgedanke

Schutz ohne Möglichkeit macht Menschen abhängig. Möglichkeit ohne Schutz macht Menschen verletzlich. Erst beides zusammen erzeugt positive Netto-Wirkung.

SDG- und SDG+-Bezug

Relevante SDGs

- SDG 1 - Keine Armut: Schutz vor Armut, Vermeidung prekärer Lebenslagen, Zugang zu sozialen Sicherungssystemen.
- SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen: Gesundheitszugang, Traumaversorgung, Prävention, psychosoziale Stabilität.
- SDG 4 - Hochwertige Bildung: Sprache, Schule, Ausbildung, Erwachsenenbildung, Wirkungskompetenz.
- SDG 5 - Geschlechtergleichstellung: Schutz von Frauen und Mädchen, Zugang zu Bildung und Arbeit, Schutz vor Gewalt.
- SDG 8 - Menschenwürdige Arbeit: faire Beschäftigung, Schutz vor Ausbeutung, Anerkennung von Kompetenzen.
- SDG 10 - Weniger Ungleichheiten: Abbau struktureller Barrieren, Antidiskriminierung, gleiche Chancen.
- SDG 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden: Wohnen, Quartiere, Sozialräume, kommunale Infrastruktur.
- SDG 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: Rechtsstaat, faire Verfahren, institutionelles Vertrauen.
- SDG 17 - Partnerschaften: Kooperation zwischen Bund, Ländern, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und internationalen Akteuren.

SDG+-Dimensionen

- Demokratiequalität
- Medienqualität
- Rechtsstaatlichkeit
- Diskursfähigkeit
- institutionelles Vertrauen
- gesellschaftlicher Zusammenhalt
- digitale Selbstbestimmung
- Schutz vor Desinformation
- Schutz vor algorithmischer Polarisierung
- Narrativpluralität

Politische Anschlussfähigkeit und Umsetzungsoptionen

Aufgabe der Politik

Die Aufgabe der Politik besteht nicht darin, Migration oder Vielfalt pauschal als gut oder schlecht zu etikettieren. Aufgabe der Politik ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen Schutz,

Rechtsstaat, Integration, Teilgabe, kommunale Stabilität und gesellschaftliche Resilienz gelingen können. Die Wirkungsoekonomie liefert dafür einen Bewertungs- und Steuerungsrahmen. Sie ist kein fertiges Parteiprogramm.

Politische Rahmenbedingungen

Politische Rahmenbedingungen umfassen faire und schnelle Verfahren, rechtssichere Entscheidungen, kommunale Finanzierung, Sprach- und Bildungszugang, Arbeitsmarktintegration, Schutz vor Ausbeutung, Antidiskriminierung, sichere Unterbringung, Gesundheitszugang, Konfliktmoderation, demokratische Beteiligung und transparente Daten.

Ausgestaltungsspielraum

Parteien behalten Ausgestaltungsspielraum. Sie können unterschiedliche Schwerpunkte bei Arbeitsmigration, Flucht, Familiennachzug, Rückkehrpolitik, kommunaler Finanzierung, Qualifikationsanerkennung, Staatsangehörigkeitsrecht, Sicherheit, Integrationspflichten und Beteiligungsformaten setzen. Wirkungsorientiert ist eine Politik nicht deshalb, weil sie eine bestimmte parteipolitische Linie verfolgt, sondern weil sie ihre Folgen sichtbar macht, Zielkonflikte offenlegt und Korrektur ermöglicht.

Zielkonflikte

Zu prüfen sind Zielkonflikte zwischen Schutzbedürftigkeit und Steuerungsfähigkeit, Aufnahmebereitschaft und kommunalen Belastungsgrenzen, Fachkräftebedarf und Brain Drain, schneller Integration und Verwaltungsrealität, Sicherheit und Grundrechten, Diskursfreiheit und Schutz vor Hass, kultureller Vielfalt und gemeinsamen Rechtsgrundlagen sowie Wohnraumangel und Aufnahmefähigkeit.

Rollenverteilung

Der Bund gestaltet Rechtsrahmen, Finanzierung, Verfahren und Arbeitsmarktregeln. Länder verantworten Bildung, Verwaltung, Polizei, Hochschulen und Teile der Gesundheitsstruktur. Kommunen gestalten Sozialraum, Wohnen, Integration, Beteiligung und Gemeinwesenarbeit. Wirtschaft schafft faire Arbeit und Ausbildung. Zivilgesellschaft ermöglicht Begegnung und Beratung. Medien schützen Quellenklarheit und Diskursqualität. Wissenschaft evaluiert. Betroffene Menschen sind nicht nur Zielgruppe, sondern Co-Autorinnen und Co-Autoren gelingender Integration.

Evaluation und Korrektur

Evaluation prüft regelmäßig, ob Teilhabe steigt, kommunale Überlastung sinkt, Sprach- und Bildungszugang besser werden, Arbeitsmarktintegration gelingt, vulnerable Gruppen geschützt werden, Ausbeutung abnimmt, institutionelles Vertrauen wächst, Polarisierung sinkt und Fluchtursachen langfristig adressiert werden. Ergebnisse müssen öffentlich, verständlich und korrigierbar sein.

Schutz vor Technokratie

Wirkungsmessung ersetzt keine demokratische Entscheidung. Sie macht Folgen sichtbar. Bewertet werden Strukturen und Programme, nicht Menschen. Es braucht Datenschutz, Betroffenenbeteiligung, Widerspruchsmöglichkeiten, unabhängige Evaluation, methodische Transparenz und klare Grenzen gegen Personenbewertung, Social-Credit-Logik und Herkunftsstigmatisierung.

Quellenrahmen und Anschlussdokumente

Interne Referenzen der Wirkungsoekonomie

- Führender Begriffsleitfaden der Wirkungsoekonomie, Version 1.0, Stand 21. Mai 2026.
- Die neue Ordnung des Wohlstands, Arbeitsfassung 2026, insbesondere Kapitel 73 zu Migration und gesellschaftlicher Zugehörigkeit.
- Systemmodell der Wirkungsoekonomie, Ordnungskarte Mensch, Planet und Demokratie.
- Working-Paper Wirkungssteuergesetz und Wirkungsarchitektur.

- Portallogik der Wirkungsoekonomie fuer Online-Volltexte, Downloads, Toolkarten, SDG-/SDG+-Blöcke und politische Anschlussfähigkeit.

Externe Anschlussquellen

- Vereinte Nationen: Agenda 2030 und Sustainable Development Goals.
- International Organization for Migration: World Migration Report.
- UNHCR: Global Trends und Daten zu Flucht und Vertreibung.
- Statistisches Bundesamt: Daten zu Migration, Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Bildung, Wohnen und Gesundheit.
- BAMF: Forschung zu Migration, Integration und Asyl sowie Integrationskurse.
- OECD und Europäische Kommission: Indicators of Immigrant Integration.
- Kommunale Sozialberichterstattung, Bildungsberichte, Gesundheitsberichte und Wohnungsmarktberichte.

Hinweis: Für öffentliche Endfassungen müssen externe Zahlen jeweils vor Veröffentlichung aktualisiert und mit Abrufdatum dokumentiert werden.